

KÜBER FLORIAN

Ausgabe 2/2005

www.ff-kueb.at | Notruf: 122



NÖ-Landesfeuerwehrwettkämpfe in Traisen

19. Platz von 715!

Beim 55. Feuerwehrleistungsbewerb des Landes NÖ war die Feuerwehr Küb gleich mit zwei Gruppen jeweils in Bronze und Silber an den Start gegangen.

Zwei Umstände haben diese Landesbewerbe für die Küber FF unvergesslich gemacht: Zum einen der strömende **Regen** während des Bewerbs und das **Spitzenresultat** für die Gruppe Küb 1. Der Bewerb stand für die motivierten Wettkämpfer aus Küb unter einem schlechten Stern, fürchteten sie doch nichts mehr als Regen. Trotzdem gelang mit einer Zeit von 40,8

Sekunden in Bronze und 44,9 in Silber etwas, was zwar alle erhofft, aber wohl kaum jemand erwartet hatte:

Spitzenplatzierungen für die Florianis aus Küb: 14. Platz in Silber und 19. Platz in Bronze! Küb 2, das Nachwuchsteam, welches sich als vorrangiges Ziel den Erhalt des Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber gesteckt hatte, konnte ebenfalls die hohen Erwartungen erfüllen: Mit den **Plätzen 521 in Bronze und 216 in Silber** wurde das Bewerbungsziel mehr als nur erfüllt.

K
O
M
M
A
N
D
A
N
T



ABI St. Brandstätter

Werte Leser und Leserinnen!
Die Schlagzeile auf Seite Nr. 1 dieser Ausgabe des Küber Florians verrät bereits die Sensation. Ohne dem Vorwurf der „Selbstbeweihräucherung“ anheim zu fallen, darf ich doch voller Stolz zum hervorragenden Ergebnis unserer Wettkampfgruppen (Küb 1 und 2) gratulieren, die am ersten Juliwochenende zu den diesjährigen 55. Landesfeuerwehrwettkämpfen nach Traisen gefahren sind. Das zweite Team hat ihr Ziel erreicht und mit ausgezeichneten Plätzen sowohl die Bronze- als auch Silberwertung bestanden. Küb 1 ging hingegen als **Bezirksieger** hervor und erkämpfte sich im Zeitmessen mit 715 anderen Feuerwehren mit dem 14. Platz (Silber) eine Topplatzierung! Die Chancen für eine Teilnahme bei den **Österreichischen Bundesbewerben 2008** haben sich durch diesen Erfolg erheblich gesteigert! Schönen Sommer!

Vor der verdienten „Sommerpause“: Küber Wettkampfgruppen ziehen Bilanz

„2005 war gutes Bewerbungsjahr“

Der Feuerwehrleistungsbewerb ist mehr als nur Ausbildung, vielmehr ist er ein sportlicher Wettkampf und eine Form der Kameradschaftspflege, welche besonders im Frühsommer ihren Höhepunkt findet.

Die Bewerbungssaison begann dieses Jahr für die Wettkämpfer besonders früh, wurde doch bereits kurz vor Weihnachten mit dem Training begonnen. Ebenfalls früh fand der erste Bewerb statt: Noch bevor wir das erste Mal im freien trainiert hatten, nahmen wir am 16.4. beim *Kuppelbewerb im steirischen Sinnersdorf* teil und belegten den 9. Platz. Fortan wurde hart trainiert, manchmal sogar bis zu drei Mal pro Woche, um für die zahlreichen Wettkämpfe gerüstet zu sein.

Am 21. Mai war es dann soweit, beim Bewerb des AFK Neunkirchen in Breitenau konnten wir das erste Mal unser Können beweisen, erreichten aber trotz guter Zeiten leider nur den 8. Platz in Bronze, sowie den 9. Platz in Silber.

Bewerbe im Wochentakt

Trotzdem war die Mannschaft stets zuversichtlich, hatte sie doch bei den von nun an im Wochentakt stattfindenden Bewerben genug Verbesserungsmöglichkeiten. Voller Zuversicht ging die 1. Wettkampfgruppe eine Woche später in *St. Margarethen bei Eisenstadt-Umgebung* an den Start und überzeugte auf Anhieb mit **zwei ersten Plätzen** (Disziplinen Bronze und Silber).

Am 4.6. war dann der eigene Abschnittsbewerb in *St. Valentin-Landschach* an der Reihe, bei welchem wir uns dank exzellenter Zeiten nur der überragenden Mannschaft aus Otterthal geschlagen geben mussten; **Platz Zwei in Bronze und Silber**. Auch bei den *Abschnittswettkämpfen in Edlitz* am 11.6. konnten wieder Spitzenresultate eingefahren werden: **1. Platz in Bronze und 5. Platz in Silber**.

FLB Bezirk Neunkirchen in Wartmannstetten

Von den Erfolgen der letzten Bewerbe gestärkt ging es am 18.6. in die Generalprobe für den Landesbewerb von 1.-3.7. in Traisen: den *Bezirksbewerb in Wartmannstetten*, bei dem erstmals auch die 2. *Wettkampfgruppe* und die *Jugendmannschaft* an den Start gingen. Bei enormer Hitze konnte die erste Gruppe in **Bronze** mit neuem Küber Punkterekord (411,9 Punkte) den **2. Platz** belegen, in **Silber** wurde es der 18. Die zweite Wettkampfgruppe konnte bei ihrem Debüt auf Anhieb den **24. Platz in Bronze** einfahren. Anerkennung gebührt auch der Jugendgruppe, welche sich aus den Wehren Küb, Payerbach und Edlitz zusammensetzte und in ihrem ersten gemeinsamen Antreten gleich den **neunten Rang** belegen konnten.

Ein detaillierter Bericht über die ersten Abschnittsjugendfeuerwehrbewerbe am 26. Juni 2005 in Küb finden sie auf Seite 3 dieser Ausgabe.

*FM Robert Wagner,
Ausbilder in der FF Küb*



Die 2. Wettkampfgruppe der FF Küb gab bei den diesjährigen Bezirksbewerben in Wartmannstetten nach zweijähriger „Pause“ wieder ihre Debut-Vorstellung (24. Platz in Bronze).

Am Bild: FM Peter Gießauer, FM Matthias Rella, FM Peter Küberl, OFM Johannes Küberl, FM Stefan Wallner, OFM Christoph Rella, OFM Antonio Rella, EV Jochen Bous, HFM Gerald Kobermann (v.l.n.r.)

Erstmals Abschnittsfeuerwehrajugendbewerb in Küb

FF-Zukunft rang um Abschnittstrophäe



Kommandant AFK-Stv. ABI Stefan Brandstätter darf stolz sein. Nicht nur auf die vielen Jugendlichen der zahlreich angetretenen FJ-Bewerbsgruppen, sondern auch auf die Premiere der Austragung des ersten Abschnittsfeuerwehrajugendbewerbes (Gloggnitz) in Küb.

Die Einzigartigkeit und Besonderheit dieser **ersten Jugendbewerbe in Küb** wurde auch von den zahlreichen Ehrengästen, darunter Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. *BR Friedrich Wernhart* und der Payerbacher Vizebürgermeister *Erwin Klambauer*, bekräftigt und sparten bei der Siegerverkündung nicht mit Lob.

Als Tagessieger, der gleich in drei Bewerben Stockerlplätze abräumen konnte, stand bald die überaus erfolgreiche FJ Loipersbach fest, die sich sowohl im Bewerb Silber (gefolgt von Wartmannsstetten-Schildern) als auch im Parallelbewerb (Penk-Altendorf sicherte sich den 2. Platz) über Gold freuen durfte.

Loipersbach räumt ab FJ Strasshof macht 3. Platz

Im Bewerb Bronze erreichten die Abräumer aus Loipersbach nach Schönkirchen-Reyersdorf den zweiten Platz. Die FJ Strasshof überzeugte in allen drei Kategorien (Silber, Bronze und Parallelbewerb) mit einem verdienten 3. Platz.

Abseits der Gästewertung gingen die Feuerjugenden aus Penk-Altendorf, ein Team der FF Küb und Reichenau und Otterthal in den Kategorien Bronze und Silber als Sieger vom Platz. ABI Stefan Brandstätter und BR Wernhart gratulierten im Namen des Abschnitts und des Bezirks recht herzlich und wünschten den Jugendlichen für die Zukunft alles Gute. Besonderer Dank galt dem Organisator der Bewerbe, Jugendführer EV Jochen Bous, dem fleißigen Bewerterteam (u.a. sechs Kameraden der FF Küb) sowie dem Platzeigner, die Firma Waitzbauer.

„Mit den 1. AFK-Bewerben hier in Küb wurde für mich persönlich ein kleiner Traum wahr.“

EV Jochen Bous, Organisator

Sowohl der Bewerbsleiter HLM Josef Kosak, Organisator EV Jochen Bous als auch der gesamte Bewerterstab zeigten sich höchst zufrieden von diesem ersten Abschnittsjugendbewerb und sehen dem nächsten Jahr mit Zuversicht entgegen. Weiters war auch das Wetter trotz Hitze annehmbar und bot somit – bei strahlendem Sonnenschein – für alle Bewerbungsgruppen gerechte und ausgeglichene Bedingungen. Dazu Jugendführer OFM Martin Rella: „Am wichtigsten jedoch ist, dass der Bewerb unfallfrei über die Bühne gegangen ist.“

OFM Christoph Rella, S5

www.ff-kueb.at

Techn. Einsatz in Schmidsdorf: Wasserrohrbruch

Wasser im Keller

Zu einem Wasserrohrbruch in Schmidsdorf wurden am 14.6.2005 die Feuerwehren Küb und Payerbach alarmiert. Am Einsatzort angekommen wurde das im Keller (ca. 10 cm hoch) stehende Wasser mittels Tauchpumpe abgepumpt und die Trockenlegung eingeleitet. Insgesamt standen sieben Mann

aus Küb mit KDO und RLFA, sowie vier Mann aus Payerbach (mit TLFA 2000) für eine halbe

Einrücken nach 45 Minuten

Stunde im Einsatz. Etwa eine Stunde nach der Alarmierung (11:20 Uhr) konnten die beteiligten Wehren in ihre FF-Häuser einrücken. S5

Falscher Alarm am Eichberg: FF Küb sieht's positiv

ABI Brandstatter: „Besser einmal zuviel ausgerückt“

Am 21. April 2005 gegen 16:30 Uhr wurde die FF Küb zu einem Brandeinsatz gerufen. Nach längerem Erkunden der Lage entpuppte sich der "Brandinsatz" als kontrolliertes Abheizen von Ästen eines Landwirtes auf dem Eichberg.

Dazu FF-Kommandant ABI Brandstatter: „Frei nach dem Motto: Besser einmal zuviel ausgerückt, als zuwenig.“ Die sechzehn Feuerwehrkameraden kehrten somit mit 3 Fahrzeugen nach ca. 40 min. wieder ins Feuerwehrhaus zurück!

Einsatz in Pettenbach

Brennender Kompost

Während die Feuerwehr Küb mit zwei aktiven Wettkampfgruppen und der Jugendgruppe an den Bezirkswettkämpfen in Wartmannstetten (siehe Bericht oben) teilnahm, erreichte die Kameraden vorort in Küb die Meldung der Bezirksalarmzentrale, dass ein Komposthaufenbrand in Pettenbach außer Kontrolle geraten war. Unverzüglich rückte die Besatzung des RLFA unter der Leitung des erfahrenen Zugskommandanten **HBM Werner Prangl** zum Einsatzort aus. Unter Einsatz eines **B-Rohres** in Kombination mit einem **Hochdruckrohr** konnte der Brand rasch unter Kontrolle gebracht werden. Die Männer standen von 18:05 Uhr bis 19:30 Uhr im Einsatz.

Technischer Einsatz auf B 27: Kleinbus außer Kontrolle, Landung in Böschung

Fahrzeugbergung auf B27

Sonntag Früh (3.7.2005) wurde die Feuerwehr Küb zu einer Fahrzeugbergung auf der B 27 (Höhe Abzweigung Küb) alarmiert.

Der Fahrer aus Reichenau hat laut eigener Aussage bei einem Ausweichmanöver (Hase auf der Straße) die Kontrolle über seinen VW-Bus verloren und war die Böschung hinab gefahren. Dort kam er mit dem linken Vorderrad so unglücklich zu stehen, dass eine Bergung mittels Seilwinde unmöglich war. Also wurde das Lastfahrzeug der FF Gloggnitz-Stadt angefordert, um den Kleinbus mittels Kran aus



seiner misslichen Lage zu befreien. Weitere Tätigkeiten am Einsatzort waren: Absicherung des Verkehrs und Aufbau des Brandschutzes. Anschließend wurde das Fahrzeug zum Bauhof der Gemeinde verbracht.

Die Feuerwehren von Küb (7 Mann; RLFA 2000), und Gloggnitz-Stadt (8 Mann, KDO, LAST) sowie die Polizei standen von 7:25 Uhr bis 09:00 Uhr im Einsatz.

18 Mann bei Landesbewerb

Kleines Detail am Rande: Dieser Einsatz ereignete sich zur selben Zeit, als zwei Gruppen (entspricht 18 Mann) der FF Küb am Landesbewerb in Traisen teilnahmen. Damit war dies bereits der dritte Einsatz seit 2003, der sich während einer Bewerbungsteilnahme der Küber Wettkampfgruppen ereignet hat.

Alle Reserven alarmiert: Gemeindewehren gemeinsam mit Rotem Kreuz vorort

Alarm: „Menschenrettung auf B27“

Gerade einmal eine halbe Stunde nachdem ein Kamerad vom Technischen Lehrgang zurückgekehrt war, wurden die Feuerwehren Küb, Payerbach und Schlöglmühl zur Menschenrettung auf der B27 – Höhe Eishalle – alarmiert:

„Hier Florian Neunkirchen um 20:20 Uhr, Verkehrsunfall auf der B27 zwischen Küb und Payerbach, vermutlich eingeklemmte Person“, tönte es aus den Personenrufempfängern.

Großeinsatz für die drei Payerbacher Feuerwehren

Nicht einmal fünf Minuten später rückten zwei Fahrzeuge zur Einsatzstelle aus. Die Feuerwehr Payerbach und das Rote Kreuz waren bereits vor Ort und versorgten die **zwei verletzten Personen**.



Nur wenige Sekunden später traf die ortsansässige Feuerwehr Küb unter Kdt.-Stv. **BI Gerald Prangl** sowie in weiterer Folge die Feuerwehr Schlöglmühl, die Gendarmerie und der Notarzt zur weiteren Unterstützung ein. Seitens der Feuerwehren wurde die Bundesstraße in beide Richtungen gesperrt sowie die Ber-

gung des verunfallten KFZ vorgenommen, welches anschließend von der Firma Erhart verbracht wurde. Zum Glück wurden keine Personen eingeklemmt, jedoch mussten zwei Personen von Notarzt und Rotem Kreuz mit Verletzungen unbestimmten Grades ins Krankenhaus gebracht werden.

Küber Kameraden geben sich in Tullner Feuerweherschule die Klinke in die Hand

FF-Schule: „Küber Durchhaus“

Wie bereits im ersten Quartal nutzten auch im zweiten zahlreiche Kameraden die Möglichkeit sich für den Ernstfall auf diversen Lehrgängen weiterzubilden.

Einen ganz besonderen Anteil haben dabei diejenigen Lehrgänge, die erstmals von der Landesfeuerweherschule im Bezirk Neunkirchen angeboten werden, sodass lange Anfahrtszeiten nach Tulln entfallen. Anfang April besuchte FM Robert Wagner den *Technischen Lehrgang*, bei dem der Schwerpunkt auf die Menschenrettung (z.B. aus Fahrzeugen) gelegt wird.

Am 22.4. belegte unser Ausbilder FM Robert Wagner die Gruppenkommandantenprüfung (*Abschluss Führung 1*) mit ausgezeichnetem Erfolg!

Die Feuerwehr ist nur so stark wie ihre Ausbildung

FF-Kommandant ABI Stefan Brandstätter bildete sich vor allem im Führungswesen weiter und besuchte den dreitägigen Lehrgang *Führen mehrerer Feuerwehreinheiten bei großen Einsätzen*. Im eigenen Bezirk wurden das Modul *Vorbeugender Brandschutz* von den Kameraden BM Martin Wallner, OFM Martin Rella, FM Ro-

bert Wagner und FM Peter Grißbauer, sowie das Seminar *Leinen und Knoten* von EV Jochen Bous, BM Martin Wallner, OFM Martin Rella, FM Robert Wagner, FM Peter Grißbauer und FM Stefan Wallner besucht.

Praxis durch Übungen

Um das hohe Ausbildungsniveau auch halten zu können, werden im Jahr mehrere Übungen veranstaltet, bei denen das erlernte Wissen praktisch angewendet und gefestigt werden wird.

FM Robert Wagner
Ausbilder

Atenschutzübung für den Ernstfall: BM Martin Wieser weiß, was zu tun ist

Übung: Atemschutz rettet Leben

Am Freitag den 20.5. fand die zweite Übung - genauer gesagt der erste Teil der 2. Übung - im Feuerwehrhaus statt.

Übungsleiter und Atemschutzwart **BM Martin Wieser** hatte eine mehrteilige Übung zusammengestellt, in der sich jeder taugliche Atemschutzgeräteträger mindestens einmal richtig mit dem Gerät ausrüsten und dann mehrere Aufgaben erfüllen musste.

Auch die "Nicht-Atemschutzträger" sollten dabei zum Zug kommen, indem sie lernten, wie sie den an vorderster Front kämpfenden Atemschutztrupp am besten unterstützen. Insgesamt waren beim ersten Teil sieben Mann anwesend (entspricht zwei Trupps).



29. KÜBER

AUFEST

22. bis 24. Juli in der ESV-Halle

Mit dabei:

Keep Cool

Willi Kröll & die

Zillertaler

Gipfelstürmer

Karl Baumgartner & seine Gaudimusikanten

Dritte Übung: Kdt.-Stv. Gerald BI Prangl berichtet

Knifflige Planspiele und Einsatzaufgaben

Für die dritte Übung, welche am 30. Juni stattfand, hatte sich **Übungsleiter BI Gerald Prangl** etwas **Besonderes** ausgedacht:

Jeder Feuerwehrmann sollte entsprechend seiner Funktion im Einsatz verschiedene Aufgaben lösen können. Hierzu wurde die Mannschaft in zwei Gruppen geteilt, die Chargen und Truppführer/-männer umfasste. Während Kommandant **ABI Stefan Brandstätter** seine **Chargen mit kniffligen Planspielen** zum Denken anregte, mussten die übrigen Feuerwehrmitglieder (unter Aufsicht

von Kdt.-Stv. BI Gerald Prangl) **verschiedene Einsatzaufgaben** richtig lösen. Bei der Übungsnachbesprechung zogen die anwesenden FF-Kameraden ein positives Resümee: „Bei der Übung wurde uns wieder einmal eindrucksvoll vor Augen geführt, dass auch scheinbar einfache Einsatzaufgaben doch nicht immer so einfach zu bewerkstelligen sind“, stellt **Übungsleiter BI Gerald Prangl** fest, „die Ergebnisse der Übung werden aber in jeden Fall die Schlagkraft unserer Wehr steigern.“

„Brand“ im Rothschild

UA-Übung

Ein Brand im Herres-Schloss Rothschild in Reichenau war das Szenario für die heurige **Unterabschnittsübung**.

Auch die Feuerwehr Küb, welche gemäß Alarmplan mit ihrem KLF und zehn Mann ausrückte, nahm an der **dreistündigen Übung** teil.

Aufgabe der Kameraden war es, die erforderliche Wasserversorgung mittels Relaisleitung zu sichern. Die im Einsatz stehenden Tanklöschfahrzeuge wurden somit über eine mehrere hundert Meter lange Wasserleitung mit Löschwasser gespeist, das mithilfe einer TS von einem nahen Teich angesaugt wurde. Die Übung verlief sonst zufrieden stellend.